

ZOLLHAFEN MAINZ – DAS NEUE STADTQUARTIER



HOCHWASSER – VORSORGE UND SCHUTZ

Ein Projekt der CA Immo Deutschland GmbH und der Mainzer Stadtwerke AG.

ZOLLHAFEN
Mainz in Rheinkultur

IN GUTER NACHBARSCHAFT MIT DEM RHEIN

Freiräume | © SINAI Landschaftsarchitekten, Berlin



Kairos – Rheinkai 500 | © Zollhafen Mainz, Foto: Sascha Kopp



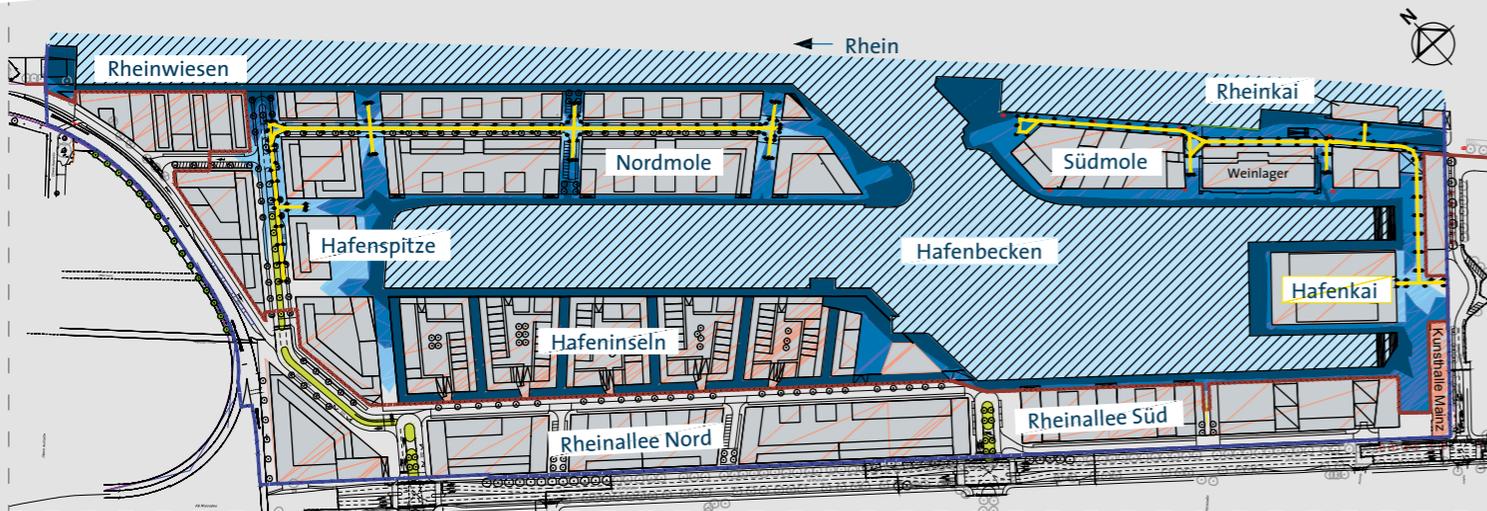
HOCHWASSERSCHUTZ IM ZOLLHAFEN MAINZ – SICHER WOHNEN AM RHEIN

Das Leben am Fluss hat in der Landeshauptstadt neues Gewicht: Das Gelände des Mainzer Zollhafens entwickelt sich in ein attraktives Quartier für Wohnen, Arbeiten und Freizeit, das seine Identität als ehemaliger Hafen bewahrt.

Das Wohnen am Rheinufer hat viele Reize und Möglichkeiten – birgt aber auch Herausforderungen, denen sich Planer und Bauherren gestellt haben. Im Stadtquartier Zollhafen wird hochwasserangepasstes Planen und Bauen in attraktiver Form verwirklicht. Daraus ein Projekt mit bundesweitem Vorbildcharakter für den vorbeugenden Hochwasserschutz und das sichere Wohnen und Arbeiten am Wasser gemacht.

MODELLPROJEKT MAINZ

ZUSTAND HW 200 + 30 CM, PEGEL MAINZ 8,63 METER



Legende:

- Baufelder
- Grünflächen
- Wassertiefe, t = 0 - 30 cm
- Wassertiefe, t = 30 - 60 cm
- Wassertiefe, t > 60 cm
- Vorsicht: Hafenbecken, Tiefkai u. Rhein (große Wassertiefen)
- Leitpfosten Notfallwege
- Verlauf Notfallwege
- Verteidigungslinie HW 200 + 50 cm = 87.03 m+NN



WIE GROSS IST DIE HOCHWASSERGEFAHR IM ZOLLHAFEN?

Das Gelände des Zollhafens liegt so hoch, dass es erst bei Überschreiten des 100-jährlichen Hochwassers, des HW100, überflutet würde. Das entspricht der Oberkante der historischen Kaimauer. Somit ist der Zollhafen optimal gegen „normales“ Hochwasser geschützt. Aber selbst in dem seltenen Fall einer Überschreitung der HW100-Marke sind die Gebäude gegen das Hochwasser geschützt.

Die Situation im Zollhafen bei einem extremen Rheinhochwasserstand wird durch die Graphik veranschaulicht. Das dort dargestellte Hochwasser kann statistisch gesehen nur einmal in 200 Jahren auftreten.

Die Gebäude sind dann prinzipiell weiter nutzbar. Die Blautöne kennzeichnen die Wassertiefe auf den Straßen und Plätzen bei einem Pegelstand von 8,63 Meter (Pegel Mainz).

Die Haupteinfahrstraßen sind bei einem solchen Ereignis überschwemmt. Sie dienen als Notfallwege, um der Feuerwehr oder medizinischen Rettungsdiensten die Zufahrt zu den Gebäuden zu gewährleisten.

Für PKW ist der Zollhafen Mainz dann aus Sicherheitsgründen nicht mehr befahrbar.

WAS IST EIN HW100?

HW100 ist der Fachbegriff der Wasserwirtschaft für einen Hochwasserstand, der so groß ist, dass er nur alle 100 Jahre auftreten kann. Das HW100 entspricht einem Wasserstand von 8,00 Meter am Pegel Mainz.

INTELLIGENTE ARCHITEKTONISCHE LÖSUNGEN



WIE WIRD MEIN HAUS VOR HOCHWASSER GESCHÜTZT?

Alle Wohnungen auf der Südmole und der Nordmole und in den rheinseitigen Teilbereichen der Mischgebiete sind für den Eigenschutz bis zum 200-jährlichen Hochwasser (zusätzlich 50 cm Freibord¹⁾ als Sicherheitspuffer) auf einem Sockel von mindestens 1,20 – 1,40 m über HW100 gebaut. Damit sind sie auch vor einem Extremhochwasser geschützt.

Für die Gebäude, die durch die städtischen Hochwasserschutzmaßnahmen bis über HW200 geschützt sind (landseitig hinter der sogenannten Hochwasser-Verteidigungslinie liegende Grundstücke), ist Bauvorsorge sinnvoll, sie ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Im gesamten Zollhafen ist auch für die Gebäudetechnik Eigenschutz bis HW200 + 50 cm notwendig. Telekommunikationsanlagen, Strom- und Wasserversorgung sowie Heizungs- und Abwasseranlagen müssen geschützt werden. Näheres hierzu ist dem speziellen Alarm- und Einsatzplan für Ihr Gebäude zu entnehmen.

¹⁾ Freibord: Abstand zwischen einem Wasserspiegel und einer höher liegenden Kante eines Bauwerkes, meistens die Oberkante eines Dammes oder Ufers

SCHADENPOTENZIALE MINIMIEREN



WIE KANN ICH MICH GEGEN HOCHWASSERSCHÄDEN VERSICHERN?

Der Staat baut Hochwasserschutzanlagen, wenn es im überwiegenden öffentlichen Interesse geboten ist und wenn es gesetzlich zulässig ist. Staat und Kommunen haften nicht für eintretende Schäden, wenn die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten wurden. Hier endet die staatliche Vorsorge und beginnt die Eigenvorsorge des Bürgers – so auch im Zollhafen.

Neben der baulichen und betrieblichen Eigenvorsorge ist der Abschluss einer Versicherung vorteilhaft. Schäden durch Überschwemmung werden als Elementarschäden bezeichnet. Sie können über die Wohngebäudeversicherung (Hausverwaltung)

und die Hausratversicherung (privat) abgedeckt werden. Auch in der gewerblichen Sachversicherung, der Betriebsunterbrechungsversicherung und zusätzlich zur Feuerversicherung für Industrie- und Handelsbetriebe wird die Elementarschadenversicherung angeboten.

Präventionsmaßnahmen sind prämienvirksam, führen also zur Einsparung an Versicherungskosten. Weisen Sie deshalb Ihrer Versicherung nach, dass die auf der Seite „Wie wird mein Haus vor Hochwasser geschützt“ erwähnten baulichen und organisatorischen Präventionsmaßnahmen durchgeführt wurden.



WIE VERHALTE ICH MICH IM HOCHWASSERFALL?

Im Zollhafen besteht mehr Sicherheit vor Hochwasser als an anderen Orten, aber wer am Fluss lebt, muss auch mit dem Fluss leben. Das heißt, rechtzeitig vorsorgen und sich so weit wie möglich selbst vor den Folgen eines Hochwassers schützen.

Wenn ein Hochwasser bevorsteht, kann man Informationen über die zu erwartende Höhe des Hochwassers und den zeitlichen Verlauf in den Medien einholen –> siehe Übersicht.

Dokumentieren Sie mit Fotos oder in einem Film die Hochwassersituation und eventuelle Schäden am Bauwerk.

HOCHWASSER – INFORMATIONEN

Internet	www.hochwasser-rlp.de
Fernsehen	Videotext des SWR unter Tafel 801
Rundfunk	> SWR1 Rheinland-Pfalz > SWR4 Rheinland-Pfalz > RPR1
Telefon	06131 / 19429 (Anrufbeantworter des Pegels Mainz)
Smartphone	Warn-App „NINA“ (kostenfrei)

RISIKO- UND VERHALTENS-VORSORGE

SCHUTZ DER MAINZER BEVÖLKERUNG



WAS TUN DIE BEHÖRDEN IM HOCHWASSERFALL?

Der Ernstfall beginnt im Zollhafen Mainz erst, wenn am Pegel Mainz der Wasserstand 7,80 – 8,00 Meter überschritten wird. Dann werden nach und nach die Straßen des Zollhafens überschwemmt.

Sie können Informationen über die zu erwartende Höhe und den zeitlichen Verlauf eines erwarteten Hochwassers beim Rechts- und Ordnungsamt / Bevölkerungsschutz über eine dann bekannt zu gebende Telefondurchwahl erhalten.

→ *Siehe Übersicht auf der Seite 9.*

Wenn über 7,75 Meter steigende Wasserstände erwartet werden, kündigt die Stadt Mainz Schutzmaßnahmen an. Dies kann geschehen durch Lautsprecherdurchsagen, durch Handzettel, die in Briefkästen verteilt werden, oder bei sehr schnell steigendem Hochwasser auch durch Sirenenauslösung verbunden mit Rundfunkdurchsagen und per Smartphone über die App „NINA“.

Die zentrale Organisation und Koordination aller Hochwasserschutz-, Rettungs- oder Evakuierungsmaßnahmen obliegt der Stadt Mainz.





1970 – Höchstes Hochwasser im Zollhafen

Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG
Rheinallee 41, 55118 Mainz
Telefon 06131 127-157
Telefax 06131 127-160
info@zollhafen-mainz.de
zollhafen-mainz.de

Haftungsausschluss: Die abgedruckten Informationen enthalten Beschreibungen und Leistungsmerkmale, die mit großer Sorgfalt nach bestem Wissen zusammengetragen wurden. Die angeführten Daten sind nicht vertraglich bindend. Sämtliche Visualisierungen stellen lediglich eine mögliche bauliche Realisierung dar. Änderungen und Korrekturen bleiben grundsätzlich vorbehalten. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
Bildnachweis: Zollhafen Mainz, Sascha Kopp, SINAI Landschaftsarchitekten, Fotolia: villorejo, Robert Kneschke, Zerbor, Whyona, animaflora; Layout, Design: Rudolph Zauritz & Partner, www.rzmk.de